

	<p>Objekt: Baer: Herrschaft</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18205384</p>
--	---

Beschreibung

Unicum. Die Herrschaft (Bannerschaft) Baer (Baar) liegt in Geldern (Gelderland) zwischen Arnheim und Doesburg. Sie kam 1380 auf dem Erbweg an Moers und 1417 bei der Erbteilung an Walram, einen von fünf Söhnen des Grafen Friedrich II. von Moers. Dass in bzw. für Baer unter Walram gemünzt wurde, belegt ein 1445 datierter Goldgulden mit 'Moneta nova aurea Baer' (Objektnummer 18214194), der allerdings den Namen Walrams nicht nennt. Dieses Stück hier nennt Baer nicht, wohl aber Walram und kann deshalb ebenfalls nur nach Baer gehören. Auf der anderen Seite erscheint entstellt der Name und Titel von Walrams Bruder, des Erzbischofs Dietrich von Köln (1414-1463). Wegen der datierten Prägung von 1445 darf man annehmen, dass dieses Stück wohl ebenfalls um 1445 entstanden ist. Der Typus geht auf die Vertragsgulden des Rheinischen Münzvereins von 1437/38 zurück. Ob in der kleinen Herrschaft Baer eine eigene Münzstätte eingerichtet wurde oder - wahrscheinlicher - Walram in Moers prägen ließ, ist unbekannt.
Vorderseite: Drei ins Dreieck gestellte Wappenschilde.
Rückseite: Wappenschild auf langem Kreuz.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.40 g; Durchmesser: 23 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1445
	wer	
	wo	Provinz Gelderland
Beauftragt	wann	
	wer	Walram von Moers (1393-1456)

Besessen wo
 wann
 wer Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)
 wo
[Geographischer wann
Bezug] wer
 wo Westeuropa

Schlagworte

- Gold
- Goldgulden
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter
- Weltliche Fürsten

Literatur

- H. Grote, Niederländische Goldgulden, BMF 10, 1874, 285-287 Taf. 38, 2 (dieses Stück)..